



November 2008
4. Jahrgang
Ausgabe 4
erscheint 4x jährlich

Wahre Werte

Vom „Schuster-bleib-bei-deinen-Leisten“ Phänomen

Krisen gehören zum Leben. Manche tun besonders weh und legen uns eine Veränderung nahe. Das kann aber auch eine Chance sein.

„Sammelt euch nicht Schätze auf Erden.... Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Rost sie zerfressen, wo keine Diebe einbrechen und stehlen“ (Mt6, 19f)

In unseren Tagen werden wir zurückgeworfen auf die Frage, was wirklich zählt. In einer Welt, die profitorientiert funktioniert und sich kaum satt verdienen kann, werden riesige Werte über Nacht vernichtet und landen tau-sende Menschen hart.

Um nicht falsch verstanden zu werden: Das ist denen, die es trifft, nicht zu gönnen. Aber das werden wahrscheinlich wieder die Kleinen sein. Jene, deren Arbeitsplätze im Nachgang der ungeheuerlichen Wertvernichtung der letzten Monate und angesichts von Rezessionsängsten weggespart werden. Oder jene, die nun wirklich mit leeren Händen dastehen, weil sie sich „überlupft“ haben. Viele jedoch, die am Profit-Rad mitgedreht haben, dürften ihre Schäfchen im Trockenen haben.



Wasser des Lebens

Wertvernichtung! - Das Wort des Jahres weckt in mir die Frage nach den echten Werten. Was ist eigentlich bleibend, worauf kann ich verzichten, was muss ich unbedingt weiter verfolgen? Das sind übrigens keine typischen Pfarrerfragen. Sie werden mir gestellt, ich höre sie oft von Leuten, die an bestimmten Schwellen des Lebens sind. Zum Beispiel bei einer Trauung oder bei einer Taufe. Und gerade oft von Menschen, die nicht nach hinten, sondern in ihre Zukunft blicken wollen. Es gibt heute sehr viele Leute, die genug haben vom immer noch mehr haben, noch mehr erreichen, noch mehr schaffen...

Eigentlich ein gutes Zeichen, denke ich. Gut, dass man den Menschen nicht mehr alles vormachen kann. Dennoch ist es schwierig, bei sich selber, seinen wirklichen Bedürfnissen, seinen Leisten zu bleiben ohne dem Egoismus zu verfallen. Leben stellt Ansprüche, das Gelingen kommt nicht einfach so. Aber wer mit dem Leben unterwegs bleibt, wird am Ehesten gewappnet sein, um auf neue Fragen und Umstände auch passende Antworten zu finden.

Wir werden die wahren Werte nicht ohne Gewinn suchen. Zum einen, weil es uns Halt gibt, die auch schwierige Zeiten meistern hilft. Und zum anderen, weil jedem, der sich selber kennen und einschätzen lernt auch der Mitmensch näher kommt. Gott lieben und den Nächsten – so wie sich selbst. Das Ziel ist gesteckt. Der Weg dazu bleibt interessant.

Spannende Zeit und herzliche Grüsse

Pfarrer:	Urs Heiniger, Mühlemoosweg 3, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 11 05, pfarramt@refag.ch
Sigristin:	Rita Rickenbacher, Türliweg 8, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 18 68
Kirchgemeindebüro:	Charlotte Kuny, Türliweg 8, 6414 Oberarth, Tel. 041 855 08 10, Fax 041 855 58 75, sekretariat@refag.ch, Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr



4. Advent, 21. Dezember 2008 **CHINDERWIEHNACHT**

Das diesjährige Bühnenstück heisst:
„Die Nachtruhestörung“
Kirchgemeindehaus Oberarth, 17.00



Vorhang auf und Bühne frei für die Kinder unserer Kirchgemeinde !
Das Chinderteam - unter der Leitung von Ruth Imhof - hat mit den grossen und kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern und den Musikantinnen und Musikanten eifrig geprobt und freuen sich nun, das Weihnachtsspiel vor grossem Publikum aufführen zu dürfen.
Eingeladen sind Sie, liebe Eltern, Geschwister, Grosseltern, Verwandte, Bekannte und Freunde. Lassen wir uns doch gemeinsam einstimmen auf Weihnachten, diesmal - wie der Titel zu versprechen wagt - auf humorvolle Art und Weise.
Die Kollekte an diesem 4. Adventssonntag ist bestimmt für den Weltsonntagsschultag.
Mit dem Erlös werden weltweit Projekte unterstützt, die Kindern Hoffnung und Leben ermöglichen.
Wir danken herzlich für Ihre Spende.

Herbstwanderung – ein kleiner Reisebericht von Barbara Wälchli Keller



Am 19. September, einem grauen, regnerischen Freitag trafen sich 5, vom Wetter unbeirrbar Personen im Wartehäuschen auf Perron 6 des Bahnhofs Arth-Goldau. Wir fuhren mit dem Zug nach Göschenen, wo uns Roland Keller allerlei Wissenswertes über den Tunnelbau der Gotthardbahn zeigte. Wegen den schlechten Wegbedingungen fuhren wir dann mit dem Bus talwärts bis zum Pfaffensprung (eine sehr enge und tiefe Schlucht der Reuss, wo sich der Sage entsprechend einmal ein Pfarrer mit einem Sprung vor seinem wütenden Verfolger rettete, weil er ein junges Mädchen verführt hatte) und wanderten Richtung Gurtellen. Während der gemütlichen Mittagspause im Restaurant Sternen gab es zur Hausspezialität Cordonbleu sage und schreibe 15 verschiedene Gemüsebeilagen. Frisch gestärkt wanderten wir weiter auf dem neuen Gotthardbahn-Wanderweg Richtung Amsteg. Roland unterhielt uns mit seinem grossen Wissen über die Bahngeschichte. Der Weg führte meistens der Reuss entlang. Besonders beeindruckt waren wir von der neu erstellten Hängebrücke, von der wir einen wunderschönen Blick in die wilde Reuss genossen. Bei angenehmem Wetter – manchmal grüsste uns sogar die Sonne – erreichten wir Amsteg und stiegen zufrieden in den Bus und fuhren heimwärts.
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Roland Keller für die Organisation und Durchführung der Herbstwanderung!

Herzliche Einladung zum **SENIORENNACHMITTAG**

Mittwoch, 26. Nov. 2008, 14.15 Uhr (Achtung neue Zeit)
Kirchgemeindehaus Oberarth

Ganz unter dem Motto „Es darf gelacht werden“ begrüsen wir – ob Sie es glauben oder nicht – den legendären HD-Soldat Lämppli mit seinem Leutnant Rubli. Lassen Sie sich überraschen!



Für Musik und Stimmung sorgen die Musikanten Bruno Birchler, Jörg Kenel und Sepp Inderbitzin als „Trio Rigisunnä“. Unser Seniorenteam freut sich darauf, Sie mit einem feinen Zabig verwöhnen zu dürfen.
(Eine persönliche Einladung wurde per Post zugestellt.)

Neu

Die neu erschienene **Zürcher Bibel** kann ab sofort im Kirchgemeindebüro bezogen werden ! **Kosten: Fr. 21.80**
Das neue Werk, auch Buch der Bücher genannt, ist sehr ansprechend gestaltet, d.h. farbig illustriert und rot gebunden. Ein hellroter Leuchtpunkt in Ihrer Bibliothek, der Sie bereichern wird.
Kommen Sie vorbei und holen Sie sich ein Exemplar!
Übrigens: auch als Geschenk-Idee geeignet

«SIE SPRACHEN MITEINANDER ÜBER ALL DAS, WAS SICH EREIGNET HATTE.»

Lukas 24,14

GLAUBEN [12]

Dritte und letzte Runde zum Leitfaden des Glaubens

An vier Abenden über Glauben reden.

In der von den Teilnehmenden gewünschten dritten Runde sprechen wir wieder über Fragen, die uns das Leben und Glauben stellen. Mit kurzen Referaten und Diskussionen lassen wir uns herausfordern. Gemeinsam erfahren wir dabei viel über Gott, die Welt und uns selber. Und natürlich gibt es auch wieder eine kleine erfrischende Pause mit etwas Feinem zwischendurch.



Unbekannt, Kretisches Labyrinth, um 1550

14./21./28. Januar und
4. Februar 2009
Kirchgemeindehaus Oberarth
Jeweils um 19.45 Uhr
Herzlich willkommen!

Pfarrer Urs Heiniger

Freut euch aber,
dass eure Namen im

Himmel

geschrieben sind.

Lindeberg

Lukas 10, 20

Taufen

Finn Berchier, Küssnacht, am 16. August in Oberarth
Isaiah Schilter, Lauerz, am 24. August in Oberarth

Trauungen

Nadja Banz und Raphael Berchier, Küssnacht, am 16. August in Oberarth
Aurore Schwaller und Thomas Stalder, Sattel, am 27. September in Oberarth

Bestattungen

Max Baumann-Auf der Maur, Goldau, am 1. Oktober in Schwyz/Goldau

Vielen Dank, Emmerich Hafner!

Seit nunmehr 18 Jahren hat Emmerich Hafner neben seinem Einsatz als Organist die Organisation und den Einsatzplan der Organisten betreut.

Nun wünschte Emmerich von dieser zusätzlichen Aufgabe entlastet zu werden. In Zukunft wird dieser Bereich vom Kirchgemeindesekretariat übernommen, d.h., Charlotte Kuny wird in Zukunft für den Einsatz des Orgeldienstes besorgt sein, wozu wir ihr ganz herzlich danken und viel Erfolg und gutes Gelingen wünschen.

Dir, lieber Emmerich, möchte ich im Namen des Kirchgemeinderates und im Namen unserer Kirchgemeinde ganz herzlich danken. Vor allem für Deine langjährige und vorwiegend im Hintergrund ausgeführte zusätzliche Tätigkeit gebührt Dir die Anerkennung und der Dank der ganzen Kirchgemeinde. Es freut uns natürlich, dass Du weiterhin bereit bist, als Organist in unseren Gottesdiensten zu wirken. Wir wünschen Dir alles Gute und noch viele schöne Stunden bei der Musik.

Peter Bieri, Kirchgemeinderatspräsident



Bild: Peter Bieri

Adventssammlung 2008 für mission 21

„Glauben bewegt – Glauben verbindet“

„Glauben bewegt, wenn er die Leute verbindet“

Mission 21 bekennt, ein Missionswerk zu sein und nicht nur ein reines Hilfswerk der Entwicklungszusammenarbeit. Mission war und ist die Verbindung von „Wort“ und „Tat“.

Das neue Schwerpunktthema stellt den Glauben in den Mittelpunkt unseres Nachdenkens und Handelns. Illustriert wird dieses Schwerpunktthema in den nächsten Jahren anhand von vier Länderfenstern, einem pro Kontinent, inklusive der Schweiz. In **Chile**, dem ersten Länderfenster, ist es das Anliegen von mission 21, die theologische Ausbildung zu fördern und weiterhin sozial-diakonische Aktivitäten zu begleiten.

Dazu noch einige Zahlen: 70% der Bevölkerung in Chile ist katholisch, ca. 19% - Tendenz steigend – ist evangelisch, Juden und Muslime ca. 2% und ca. 8% bezeichnen sich als Atheisten.

(Die Frage heisst nicht: „Wie überziehen wir den Globus mit dem alleinseligmachenden Glauben?“, sondern „wie wird vielfältiger Glaube zur vielfältigen Lebenshilfe?“)

Angaben aus dem Interview mit Pfarrer Martin Breitenfeld, mission 21.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie die Projekte von mission 21. Für Ihre persönliche Spende mit dem beiliegenden Einzahlungsschein danken wir herzlich!



Quartalslied

«Nun komm, der Heiden Heiland» (RG 358)

Text: Fritz Enderli 1952, Melodie: Martin Luther 1524
(Beides nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“ um 9. Jhdt; Einsiedeln 12. Jhdt)

Das altvertraute Lied mit seiner leicht melancholischen Melodie hat mir früher wegen des Wortes „Heiden“ Mühe bereitet; ich habe missverstanden, dass das Lied die Welt in Gläubige und Heiden trennen möchte. Erst bei genauerem Hinsehen ist mir bewusst geworden, dass es genau ums Gegenteil geht. Was da geschehen ist vor bald 2000 Jahren, das gilt allen Völkern der Erde. Die Erlösung kann nicht für eine kleine separate Gruppe eingesperrt werden und den

Aussenstehenden verwehrt bleiben. Seit ich das realisiert habe, gefällt mir das Lied – auch in seiner nicht ganz modernen Ausdrucksform. Es spricht von Jungfrau, königlichem Tor und dem Heiland als wahren Gott und wahren Menschen, unserem Helden. Ich gebe gerne zu, dass wir uns heute anders ausdrücken können. Aber was spricht eigentlich dagegen, die Tiefe dieser Worte auszuloten und gelten zu lassen, auch wenn wir uns heute in neuen Formen äussern? Und wer sagt uns schon, wie lange unsere Ausdrucksweise gültig bleibt. Ich freue mich je länger desto mehr an vertrauter Tradition. Nicht, dass es alles nachzubeten gälte. Aber sehr schön, wenn wir nicht allein und mit etwas Tiefgründigem unterwegs bleiben dürfen.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Zeit	Was	Wo
Totensonntag, 23. November	09.00 10.00	Gedenkgottesdienst an die Verstorbenen, ordentliche Kirchgemeindeversammlung	Kirche
Mittwoch, 26. Nov.	14.15	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus
1. Advent, 30. Nov.	19.00	Meditationsgottesdienst mit Peter Bieri, Kirchgemeindepräsident	AZM Mythenpark Goldau
Dienstag, 2. Dez.	09.00	Ökum. Adventsgebet für jedermann	Kirche
Mittwoch, 3. Dez.	06.30	Ökum. Adventsschulgottesdienst für die 3. und 4. Primarklassen Arth	Katholische Kirche Arth
Mittwoch, 3. Dez.	08.00	Adventsschulgottesdienst für ref. Oberstufenschüler, anschl. Zmorge	Kirche Kirchgemeindehaus
2. Advent, 7. Dez.	10.15	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Mittwoch, 10. Dez.	06.30	Ökum. Adventsschulgottesdienst für die 5. und 6. Primarklassen Arth	Katholische Kirche Arth
Mittwoch, 10. Dez.	06.30	Ökum. Adventsschulgottesdienst für die Primarschüler	Katholische Kirche Sattel
3. Advent, 14. Dez.	09.00	Gottesdienst mit Peter Bieri	Kirche
Montag, 15. Dez.	06.30	Ökum. Adventsschulgottesdienst für die Primarschüler Lauerz	Katholische Kirche Lauerz
Mittwoch, 17. Dez.	06.30	Ökum. Adventsschulgottesdienst für die Primarschüler Steinerberg	Kath. Kirche Steinerberg
Freitag, 19. Dez.	06.30	Ökum. Adventsschulgottesdienst für die 3.-6. Primarklassen und KK2 / KK3	Katholische Kirche Goldau
4. Advent, 21. Dez.	17.00	Chinderwiehnacht mit Pfarrer Urs Heiniger und dem Chinderteam	Kirchgemeindehaus
Montag, 22. Dez.	16.30	Ökumenische Hausweihnachtsfeier mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Heilig-Abend, 24. Dez.	17.00	Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Weihnachten, 25. Dez.	10.15	Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	AZM Mythenpark Goldau
Stefanstag, 26. Dez.		kein Gottesdienst	
Sonntag, 28. Dez.		kein Gottesdienst	
Sonntag, 4. Januar	10.15	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Uli Jäger	AZM Mythenpark Goldau
Sonntag, 11. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Mittwoch, 14. Januar	19.45	Bibelabend - [Glauben 12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 18. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans Uli Jäger	Kirche
Mittwoch, 21. Januar	19.45	Bibelabend - [Glauben 12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 25. Januar	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	
Mittwoch, 28. Januar	19.45	Bibelabend - [Glauben 12]	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 1. Februar	10.15	Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Strahm	AZM Mythenpark Goldau
Mittwoch, 4. Februar	19.45	Bibelabend - [Glauben 12]	Kirchgemeindehaus
Samstag, 7. Februar	17.00	Ökum. Feuerwehr-Gottesdienst / Agathafeier mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Sonntag, 8. Februar	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirche
Bibelsonntag, 15. Feb.	9 – 11	9 Uhr Zmorge, anschl. Familiengottesdienst mit Pfarrer Urs Heiniger	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 22. Februar	09.00	Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Strahm	Kirche

Gottesdienste in der Bergkirche Rigi-Kaltbad:

Für alle Rigi-Freunde, die gerne einen Gottesdienst besuchen möchten,
geben wir die Daten bekannt:

25. Dezember 2008, Abendmahlgottesdienst, 10.15 Uhr
01. Januar 2009, festlicher Neujahrgottesdienst, 10.15 Uhr
04. Januar bis 22. Februar 2009, jeweils jeden Sonntag um 10.15 Uhr

VIA CORDIS – Weg des Herzens

Kontemplation jeden zweiten Mittwochabend

Christliche Meditation für Menschen jeden Alters,
die neue Kraft schöpfen wollen



Jeweils Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr,
Besinnungsraum/Alterszentrum Mythenpark
Nächste Daten:

26. November 2008, 10. Dezember 2008, 7. und 21. Januar 2009,
4. und 18. Februar 2009
Begleitung: Gabriela Imhof aus Lauerz, 041 811 69 03

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Druck: Rauchenstein, Arth, Gestaltung/Layout: media by belser.ch, dani belser, cham
Versand: An alle Mitglieder der evang.-ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau